

RS Vwgh 2007/12/20 2007/21/0455

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.2007

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

FrPolG 2005 §67 Abs1;

FrPolG 2005 §86 Abs3;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2007/21/0089 B 24. April 2007 RS 2

Stammrechtssatz

Ein Bescheidabspruch über die amtswegige Erteilung eines Durchsetzungsaufschubes von einem Monat gemäß § 86 Abs. 3 FrPolG 2005 kann mangels eines Antrages des Fremden gemäß § 67 Abs. 1 dritter Satz FrPolG 2005 nur als eine - nach § 86 Abs. 3 FrPolG 2005 für den Regelfall vorgesehene - begünstigende Anordnung, nicht aber als eine den Fremden belastende Entscheidung verstanden werden (Hinweis E 11. Oktober 2005, 2005/21/0331).

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Parteienrechte und Beschwerdelegitimation Verwaltungsverfahren Mangelnde Rechtsverletzung Beschwerdelegitimation verneint keineBESCHWERDELEGITIMATIONIndividuelle Normen und Parteienrechte Auslegung von Bescheiden und von Parteierklärungen VwRallg9/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2007210455.X02

Im RIS seit

16.05.2008

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2009

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at